Einsatzmerkblatt für Eisenbahnfahrzeuge



Arbeits-/Sonderfahrzeug

BR 703.1

mit Brennkraftantrieb

Instandhaltungsfahrzeug für Oberleitungsanlagen

1. Fahrzeugaufbau

Fahrzeugansicht:

Fahrdrahtdrückerportal Diesel-/ Heizöltank Messstromabnehmer freischwenkbare linke Fahrzeugseite Hubarbeitsbühne Bordstromaggregat 230 / 400 V linke Fahrzeugseite 230 / 400 V Schaltkästen Hydrauliköltank Schalterkasten Batteriehauptschalter

> Arbeitsmotor unterflur

Batteriekästen 24 V (linke und rechte Fahrzeugseite) (rechte Fahrzeugseite)

Fahrmotor unterflur

Material der Wagenwände und des Daches:

Stahlprofile mit Blechbeplankung

Besonderheiten:

Not-Aus-Taster: Alle Motoren werden gestoppt (Ladespannung 28 V wird abgeschaltet), Hydraulikenergie wird abgestellt, 230 / 400 V Stromversorgung wird abschaltet, Bremse legt an, Messstromabnehmer wird abgesenkt.

Je 1 Taster seitlich außen an jeder Fahrzeugecke, sowie links am Bedienpult im Führerstand, am Steuerstand der Hubarbeitsbühne, im Arbeitskorb und an beiden Fernbedienungen.

Achtung: Bei seitlich ausgefahrener Hubarbeitsbühne und Ausfall der Radsatzfederblockierung (Ausfall der Hydraulik) besteht Kippgefahr für das Fahrzeug.



Alle 3 Motoren (Fahrmotor, Arbeitsmotor, Bordstromaggregat) sind unterflur am Fahrzeug angeordnet.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

Türen:

Eine Tür, auf der Ladeplattform zugewandten Seite der Fahrzeugkabine. Achtung! Fahrzeugkabine hydraulisch anhebbar. Bei Unfällen mit mechanischer Deformation der Kabinenhubmechanik / Kabinenlagerung kann diese Tür durch das Fahrdrahtdrückerportal blockiert sein.

Fenster:

Front- und Heckfensterscheiben - VSG 13.3 mm (elektrische Fensterscheibenheizung 24 V) Seitenfensterscheiben Fahrzeugkabine (Seitenfenster an Werkbank vergittert) - ESG 6 mm Aussichtskanzel: Frontfensterscheibe - VSG 13.3 mm (elektrische Fensterscheibenheizung 24 V); Seitenfensterscheiben - ESG 6 mm

Seitenwand unter Fenster:

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, Wagenboden oder Wagendecke ist sehr zeitaufwendig!

Ersteller: **DB Netz Maschinenpool**

Bereitsteller: Deutsche Bahn AG; notfallmanagement@deutschebahn.com Stand: 07/2018

Seite 1

DB 703.1

3. Gefahren durch elektrischen Strom

- Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!
- Hochspannung 15 kV:

Messstromabnehmer auf Fahrzeugdach, Not-Aus-Betätigung (siehe Abschnitt 1) senkt diesen automatisch ab.

Batteriespannung 24 V:

4 Batterien mit je 12 V / 200 Ah (je 2 Batterien pro Fahrzeugseite)

Bordnetz 230 / 400 V:

Verschiedene fest installierte 230 / 400 V Verbraucher am Fahrzeug (z. B. elektrisch betriebener Zusatzluftkompressor, Außenbeleuchtung)

Fremdeinspeisung 230 / 400 V:

Bei abgestelltem Fahrzeug, Fremdspannungsanschluss beachten! Anschlüsse linke und rechte Fahrzeugseite mittig hinter den Aufstiegen

4. Brennbarkeit der Materialien

Die Leitungen und Kabel haben größtenteils PVC-haltige Isolierung.

Isolierung der Wände, Decke und Fußboden - ISOVER Dämmfilz (60 mm).

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

•	Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
		Dieselkraftstoff	max. 450 l	UN-Nr. 1202; WGK 2
	Kraftstofftank (zwei Kammern)	Heizöl	max. 100 l	UN-Nr. 1202; WGK 2
	Fahrmotor	Motoröl	max. 30 I	WGK 2
	Arbeitsmotor	Motoröl	max. 13 l	WGK 2
	Bordstromaggregat	Motoröl	max. 4 I	WGK 2
	Hydrodynamisches Getriebe	Kraftübertragungsöl	max. 75 l	WGK 1
	Radsatzgetriebe	Getriebeöl	max. 2 x 15,5 l	WGK 2
	Pumpenverteilergetriebe	Getriebeöl	max. 2,5 I	WGK 2
	Hydraulikbehälter	Hydrauliköl	max. 300 I	WGK 1
	Lüfterhydraulik	Hydrauliköl	max. 58 l	WGK 1
	Verteilergetriebe	Getriebeöl	max. 26 l	WGK 1
	Kühlanlage Fahrmotor	Wasser mit Frostschutz	max. 70 l	WGK 1
	Kühlanlage Arbeitsmotor	Wasser mit Frostschutz	max. 30 I	WGK 1
	Kühlanlage Diesel-Elektroaggregat	Wasser mit Frostschutz	max. 11,5 l	WGK 1
	Luftbehälter	Druckluft	etwa 690 l	max. 10 bar; mehrere Behälter / Leitungen
	Batterie 12 V 5 Stück	Elektrolyt (Batteriesäure)	max. 70 l	UN-Nr. 2796; WGK 1